

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Elke Breitenbach (LINKE))

vom 14. November 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. November 2012) und **Antwort**

Personalsituation in der Zentralen Aufnahmeeinrichtung- und Leistungsstelle für Asylbewerberinnen und Asylbewerber und dem Sozialdienst

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Stellen/Beschäftigungspositionen stehen dem LAGeSo 2012 in der zentralen Aufnahmeeinrichtung für Asylsuchende zu Verfügung?

- a. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dort gegenwärtig beschäftigt? Wie viele Stellen sind unbesetzt?
- b. Wie viele sind in Vollzeit bzw. Teilzeit beschäftigt? Wie viele sind befristet beschäftigt? Wie viele befinden sich in Altersteilzeit?
- c. Wie viele befristete Beschäftigungsverhältnisse wurden in 2012 entfristet?
- d. Sind weitere Entfristungen in 2012 und 2013 geplant? Wenn ja, wie viele?
- e. Wie viele Praktikantinnen und Praktikanten sind dort tätig? Werden sie für ihre Tätigkeit vergütet? Wenn ja, in welcher Höhe?
- f. Wie viele Vorgänge wurden durchschnittlich in 2011 pro Tag von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeitet, wie viele sind es bisher durchschnittlich in 2012?
- g. Wie hoch war die Anzahl der Überstunden in 2011, wie hoch ist die Anzahl der Überstunden gegenwärtig?
- h. Wie viele Überlastungsanzeigen gab es in 2011, wie viele gab es bisher in 2012?
- i. Wie hoch war der Krankenstand der Beschäftigten durchschnittlich in 2011, wie hoch ist er bisher durchschnittlich in 2012?

Zu 1.: Dem Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) stehen in 2012 in der Zentralen Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerberinnen und Asylbewerber (bestehend aus dem Bereich Aufnahme- und Weisungsstelle (AuW) und dem Bereich Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Personen in der Erstaufnahme-einrichtung (EAE)) insgesamt 16,5 Stellen und für eine weitere Mitarbeiterin befristet bis zum 31.7.2013 nichtplanmäßige Fürsorgemittel der Senatsverwaltung für

Inneres und Sport für die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen zur Verfügung.

Zu 1a: Es sind gegenwärtig 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 14 in der AuW. Es ist keine Stelle unbesetzt.

Zu 1b: Von den 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind 15 vollzeitbeschäftigt. Zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind befristet beschäftigt.

Keine der Mitarbeiterinnen und keiner der Mitarbeiter befindet sich in Altersteilzeit.

Zu 1c: In 2012 wurden keine befristeten Beschäftigungsverhältnisse entfristet.

Zu 1d: Es ist geplant, in 2013 eine Entfristung vorzunehmen.

Zu 1e: Gegenwärtig werden dort keine Praktikantinnen und Praktikanten eingesetzt.

Zu 1f: 2011:

AuW: Es wurden durchschnittlich rd. 34 Vorgänge pro Tag von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeitet.

EAE: Es wurden durchschnittlich 19,6 Vorgänge pro Tag von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeitet.

2012:

AuW: Bis zum 31.10.2012 wurden durchschnittlich rd. 52 Vorgänge pro Tag von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeitet.

EAE: Bis zum 31.10.2012 wurden durchschnittlich 26 Vorgänge pro Tag von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeitet.

Zu 1g: Zum 31.12.2011 betrug die Anzahl der Überstunden insgesamt rd. 478 Stunden.

Bis zum 31.10.2012 betrug die Anzahl der Überstunden insgesamt rd. 1.274 Stunden.

Zu 1h: In 2011 gab es in dem Arbeitsbereich keine Überlastungsanzeigen.

In 2012 sind bisher 7 Überlastungsanzeigen gestellt worden.

Zu 1i: Der durchschnittliche Krankenstand der Beschäftigten in 2011 lag bei 18,17 Krankheitstagen (8,3%).

In 2012 liegt der durchschnittliche Krankenstand der Beschäftigten bis zum 31.10.2012 bei 12,53 Krankheitstagen (6,8 %).

2. Wie viele Stellen/ Beschäftigungspositionen stehen dem LAGeSo 2012 in der zentralen Leistungsstelle für Asylbewerber/innen zu Verfügung?

- a. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dort gegenwärtig beschäftigt? Wie viele Stellen sind unbesetzt?
- b. Wie viele sind in Vollzeit bzw. Teilzeit beschäftigt? Wie viele sind befristet beschäftigt? Wie viele befinden sich in Altersteilzeit?
- c. Wie viele befristete Beschäftigungsverhältnisse wurden in 2012 entfristet?
- d. Sind weitere Entfristungen in 2012 und 2013 geplant? Wenn ja, wie viele?
- e. Wie viele Praktikantinnen und Praktikanten sind dort tätig? Werden sie für ihre Tätigkeit vergütet? Wenn ja, in welcher Höhe?
- f. Wie viele Vorgänge wurden durchschnittlich in 2011 pro Tag von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeitet, wie viele sind es bisher durchschnittlich in 2012?
- g. Wie hoch war die Anzahl der Überstunden in 2011, wie hoch ist die Anzahl der Überstunden gegenwärtig?
- h. Wie viele Überlastungsanzeigen gab es in 2011, wie viele gab es bisher in 2012?
- i. Wie hoch war der Krankenstand der Beschäftigten durchschnittlich in 2011, wie hoch in 2012?

Zu 2.: Dem LAGeSo stehen in 2012 in der Zentralen Leistungsstelle für Asylbewerberinnen und Asylbewerber (ZLA) insgesamt 19 Stellen/Beschäftigungspositionen zur Verfügung.

Zu 2a: Gegenwärtig sind in der ZLA 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Eine Stelle ist unbesetzt.

Zu 2b: Von den 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind 17 vollzeitbeschäftigt. Drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind befristet beschäftigt.

Keine der Mitarbeiterinnen und keiner der Mitarbeiter befindet sich in Altersteilzeit.

Zu 2c: Zwei befristete Beschäftigungsverhältnisse in der ZLA wurden in 2012 entfristet.

Zu 2d: Für 2013 ist die Entfristung von drei Beschäftigungsverhältnissen in der ZLA geplant.

Zu 2e: Gegenwärtig werden in der ZLA keine Praktikantinnen und Praktikanten eingesetzt.

Zu 2f: 2011:

Durchschnittlich wurden 81 Vorgänge pro Tag von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeitet und dabei 154 Leistungsberechtigte pro Tag bedient.

2012:

Bis zum 31.10.2012 wurden durchschnittlich 101 Vorgänge pro Tag von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeitet und dabei 192 Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger pro Tag bedient.

Zu 2g: Zum 31.12.2011 betrug die Anzahl der Überstunden insgesamt rd. 985 Stunden.

Bis zum 31.10.2012 betrug die Anzahl der Überstunden insgesamt 1.157 Stunden.

Zu 2h: In 2011 und in 2012 gab es in diesem Arbeitsbereich keine Überlastungsanzeigen.

Zu 2i: Der durchschnittliche Krankenstand der Beschäftigten in 2011 lag bei 27,25 Krankheitstagen (12,4%).

In 2012 liegt der durchschnittliche Krankenstand der Beschäftigten bis zum 31.10.2012 bei 13,61 Krankheitstagen (7,4 %).

3. Wie viele Stellen/ Beschäftigungspositionen stehen dem LAGeSo in 2012 im Sozialdienst zur Verfügung?

- a. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dort gegenwärtig beschäftigt? Wie viele Stellen sind unbesetzt?
- b. Wie viele sind in Vollzeit bzw. Teilzeit beschäftigt? Wie viele sind befristet beschäftigt? Wie viele befinden sich in Altersteilzeit?
- c. Wie viele befristete Beschäftigungsverhältnisse wurden in 2012 entfristet?
- d. Sind weitere Entfristungen in 2012 und 2013 geplant? Wenn ja, wie viele?
- e. Wie viele Praktikantinnen und Praktikanten sind dort tätig? Werden sie für ihre Tätigkeit vergütet? Wenn ja, in welcher Höhe?
- f. Wie viele Vorgänge wurden durchschnittlich in 2011 pro Tag von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeitet, wie viele sind es bisher durchschnittlich in 2012?
- g. Wie hoch war die Anzahl der Überstunden in 2011, wie hoch ist die Anzahl der Überstunden gegenwärtig?
- h. Wie viele Überlastungsanzeigen gab es in 2011, wie viele gab es bisher in 2012?
- i. Wie hoch war der Krankenstand der Beschäftigten durchschnittlich in 2011, wie hoch in 2012?

Zu 3.: Dem LAGeSo stehen in 2012 im Sozialdienst des für Asylbewerberinnen und Asylbewerber zuständigen Referates insgesamt fünf Stellen/Beschäftigungspositionen zur Verfügung.

Zu 3a: Dort sind gegenwärtig fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Es ist keine Stelle unbesetzt.

Zu 3b: Von den fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind zwei vollzeitbeschäftigt. Zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind befristet beschäftigt.

Keiner der Mitarbeiterinnen und keiner der Mitarbeiter befindet sich in Altersteilzeit.

Zu 3c: In 2012 wurden keine befristeten Beschäftigungsverhältnisse entfristet.

Zu 3d: Für 2013 ist die Entfristung eines Beschäftigungsverhältnisses im Sozialdienst geplant.

Zu 3e: Gegenwärtig werden im Sozialdienst keine Praktikantinnen und Praktikanten eingesetzt.

Zu 3f: 2011:

Der Sozialdienst hat durchschnittlich rd. 26 Sozialberatungen pro Tag durchgeführt.

2012:

Bis zum 31.10.2012 wurden durchschnittlich 25 Sozialberatungen pro Tag durchgeführt.

Zu 3g: Zum 31.12.2011 betrug die Anzahl der Überstunden rd. 93 Stunden.

Bis zum 31.10.2012 betrug die Anzahl der Überstunden insgesamt knapp 48 Stunden.

Zu 3h: In 2011 gab es im Sozialdienst zwei Überlastungsanzeigen.

In 2012 sind bisher keine Überlastungsanzeigen zu verzeichnen.

Zu 3i: Der durchschnittliche Krankenstand der Beschäftigten im Sozialdienst lag in 2011 bei 33,11 Krankheitstagen (15 %).

In 2012 liegt der durchschnittliche Krankenstand der Beschäftigten bis zum 31.10.2012 bei 32,60 Krankheitstagen (17,8 %).

Berlin, den 06. Dezember 2012

In Vertretung

Michael B ü g e

Senatsverwaltung für
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Dez. 2012)